

DIE STADTTETEILEINRICHTUNGEN IN TRIER-NORD UND DIE  
INITIATIVE RENAISSANCE NELLS PARK LADEN  
SIE HERZLICH ZUM MITFEIERN EIN!

# Familien- fest im Nells Park

So, 27. August 2017, ab 10 Uhr



## Programm

Programmablauf des Familienfestes auf der folgenden Seite

### Die Themen in diesem Nordblick:

- Verabschiedung von Friedel Schönhofen
- Gesundes Kochvergnügen
- Arbeitslosengeldbescheid
- Freiraumgestaltung im Bereich Bürgerhaus Trier-Nord
- Reparatur Café
- Wahl der Bewohnerververtretung der WOGEBE
- Pflegestützpunkt stellt Arbeit im Seniorencafé vor
- Gestaltung Fronleichnamsaltar
- Senioren- und Familienausflug nach Cochem
- Ministerpräsidentin lobt Willkommenscafés
- Kamishibai
- Stelzenkünstler aus Trier-Nord bei der Luxemburger Parade
- Schulkinder Kita St. Ambrosius
- Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 05.04.2017
- Bericht Ferienprogramm Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
- Bericht Mädchengruppe Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
- Kunstwerkstatt
- Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Jungs
- Termine
- Zuckerfest im Café Welcome

## VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,  
die Sommerferien sind zu Ende, der Alltag geht wieder mit seinem gewohnten Rhythmus weiter.

Aber für uns in Trier-Nord steht ja noch ein besonderer Höhepunkt an: unser Familienfest im Nells Park am 27. August, an dem sich neben den vielen Stadtteileinrichtungen auch viele Bewohnerinnen und Bewohner aktiv beteiligen.

Wir freuen uns drauf, bei einem solchen Fest trifft man sich, hat Zeit zum Reden, gemeinsam zu spielen, Musik zu hören... und mit der ganzen Familie einfach den Sonntag in unserem wunderbaren Nells Park zu genießen.

Die Vorbereitungsgruppe – vor allem Mitarbeiterinnen aus Bürgerhaus, Hort Ambrosius und WOGEBE – hat sich viel Mühe gegeben, dass neben einem interessanten Programm auch Essen und Trinken zu annehmbaren Preisen nicht zu kurz kommen. Aber Sie finden auch wie jedes Jahr die zahlreichen Spielstände der Kitas, Horte, Jugendarbeit usw. Die Grundschule wird gemeinsam mit dem Trierer Oberbürgermeister Wolfram Leibe die Eröffnung des Festes gestalten.

Das gesamte Programm sehen Sie rechts auf dieser Seite.

Ich wünsche  
uns allen ein  
wunderschönes  
Familienfest  
im Nells Park,

Ihre Maria Ohlig



### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Quartiersmanagement  
Trier-Nord Am Beutelweg 10, 54292 Trier,  
Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012,  
maria.ohlig@wogebe.de

**Auflage:** 1.800

**Graph. Gestaltung:** Birgit Bach

**Druck:** Druckerei Ensich

**Redaktionsschluss für die nächste**

**Ausgabe:** 10. September 2017

Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## Programmablauf des Familienfestes im Nells Park

- 11.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- 12.00 - 12.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Festes  
*Oberbürgermeister Wolfram Leibe und Kinder der Grundschule Ambrosius*
- Musik und Tanz**
- 12.30 - 14.30 Uhr Jazz und Rock mit der Karl-Berg-Musikschule
- 14.30 - 14.45 Uhr Auftritt der Cheerleader des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
- 14.45 - 15.45 Uhr Band „Womenswork“
- 15.45 - 16.00 Uhr Dance Girls und Dance Kids des Hort Ambrosius
- 16.00 - 17.00 Uhr Band „Womenswork“
- 17.00 - 17.15 Uhr Hip Hop des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.
- 12.30 - 18.00 Uhr **Essen und Trinken**
- Modellschiffe auf dem Weiher  
AIKIDO  
Torwandschießen  
Aufbau Porta-Colorata  
Bewegungsspiele  
StelzArt  
Kreatives Gestalten  
Schminkstand  
Bewegungsbaustelle  
Bewegungsparcours für die Kleinsten  
Speed-Stacking  
Riesenseifenblasen  
Gummi-Band-Lauf
- 18.00 Uhr Ende des Festes



## Verabschiedung von Friedel Schönhofen in den Ruhestand

12 Jahre lang war Friedel Schönhofen als Hausmeister der WOGEBE eine feste Größe im Viertel. Ende Juni konnte er sich nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Friedel Schönhofen hat, wie er selbst in seiner Abschiedsrede betonte, seinen Job immer mit Herzblut und Freude ausgefüllt. Er führte seine Arbeit mit großer Zuverlässigkeit aus und wusste immer den richtigen Ton zu treffen, auch wenn es galt, Missstände anzusprechen. Bei den Bewohnerinnen und Bewohnern war er sehr beliebt, da er immer ein offenes Ohr für die Belange der Menschen im Viertel hatte. Der Vorstand der WOGEBE dankt Friedel Schönhofen für seinen konsequent guten Einsatz.



Foto: WOGEBE

Vorstand und KollegInnen freuen sich mit ihm, dass er nun ausreichend Zeit hat, seinen Hobbies nachzugehen und sich vollumfänglich dem Genuss des Lebens zu widmen.

*Herbert Schacherer,  
Geschäftsführer WOGEBE*

## Kochvergnügen

Unter dem Motto leichte Frühlingsküche fanden sich am 18. Mai 11 Stadtteilbewohnerinnen und 2 Stadtteilbewohner, Elisabeth Schädler (Hort Ambrosius), Brigitte Billigen (Beratungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord), Claudia Janssen (WOGEBE) und Manfred Heinz (AOK) zur 2. Auflage des Kochvergnügens zusammen.

Bei bester Stimmung wurde unter der fachkundigen Leitung von Anne Jüngling (Ernährungsberaterin der AOK) Tomaten-Mozarella-Fladen, Frühlingsrohkost im Salatblatt, Spargelsuppe, Hähnchenbrust mit Kokosmilch und zum Nachtisch Halbgefrorenes zubereitet. Für erfrischende Getränke sorgte Elisabeth Schädler mit einer selbst bereiteten Pfefferminzschorle.

Beim gemeinsamen Essen waren sich alle einig, dass es hervorragend schmeckt. Das macht Lust auf mehr! Deswegen soll es im Herbst eine weitere Veranstaltung geben.



Foto: Elisabeth Schädler

Wer Lust bekommen hat, kann sich schon jetzt einen Platz reservieren. Melden Sie sich bei Claudia Janssen, Telefon 1454718.

Übrigens: Das Kochvergnügen ist nur eine der vielen Angebote im Rahmen der Gesundheitsteams vor Ort, an denen Sie teilnehmen können.

*Claudia Janssen*



Foto: Foto: Elisabeth Schädler

## Arbeitslosengeldbescheid ... verstehe ich nicht!

Verstehen Sie Ihren Arbeitslosengeldbescheid? Dann kann man Sie nur beglückwünschen, denn das ist alles andere als selbstverständlich.

Zögern Sie deshalb nicht, die Stellen, die Sozialberatung anbieten (wie das die WOGEBE für ihre Mitglieder macht), in Anspruch zu nehmen. Hier arbeiten Menschen, die sich intensiv mit den gesetzlichen Regelungen beschäftigen und Ihnen in den meisten Fällen weiterhelfen können.

Auch das Jobcenter Trier bietet die Möglichkeit, sich die Bescheide im persönlichen Gespräch erklären zu lassen. Dafür müssen Sie einen Termin in der Bürger-Beratungsstelle vereinbaren. Sie erreichen diese unter 205-2121 oder 205-4224 oder 205-1537.

Übrigens: Auf ihrer Internetseite gibt die Agentur für Arbeit einen Überblick über das ALG II <https://www3.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/Arbeitslosigkeit/Grundsicherung/index.htm> und erläutern

den Aufbau der Bescheide in einem Erklärvideo: <https://www3.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/Arbeitslosigkeit/Grundsicherung/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI782158>.

*Claudia Janssen*

## Freiraumgestaltung im Bereich Bürgerhaus Trier-Nord

In den Sommerferien starteten die Vorarbeiten der Stadtwerke Trier im Bereich des Verbindungsweges zwischen Thyrsus- und Franz-Georg-Straße. Hin und wieder wurde ein Bagger geschickt. Dies waren vor allem Arbeiten im Zusammenhang mit der notwendigen Kanalsanierung.

Richtig losgehen mit den Bauarbeiten für die gesamte neue Freiraumgestaltung soll es Anfang Oktober 2017. Nochmal zur Erinnerung: es sind insgesamt drei Bereiche, die neu gestaltet werden.

- **Der größte Bereich, die Gestaltung des Parkplatzes und des Vorbereiches des Stadtteilzentrums bis zur Fläche der Jugendverkehrsschule**, wurde vor zwei Jahren bereits am „Tag der Städtebauförderung“ der Öffentlichkeit vorgestellt und im Stadtrat beschlossen. Die Details sind: Befestigung und Neuordnung des Parkplatzes, Neugestaltung des Vorbereichs Stadtteilzentrum, Neuanlage einer „Grünen Mitte“ mit einigen Neupflanzungen von Bäumen, Sitzmöglichkeiten und Gestaltungselementen („Sitzmauer“). Die

Beleuchtung des Bereiches wird verbessert und einige neue Gestaltungselemente werden eingebaut.

- **Der zweite Teil betrifft das Gelände der Jugendverkehrsschule**, das in seiner Lage und Ausstattung unverändert bleibt, jedoch einige grüne „Verkehrsinselfen“ erhält.
- **Der dritte Teil ist der oben bereits erwähnte Verbindungsweg zwischen Thyrsus- und Franz-Georg-Straße.** Hier wird vor allem dafür gesorgt, dass für Fußgänger, Rollstuhl- und Radfahrer der Weg besser begeh- und befahrbar wird. Dieser Weg endet vor dem Eingang des Hort Ambrosius mit einer Durchfahrtsperre. Der Platz vor dem Bürgerhaus wird in Zukunft dauerhaft für PKWs nicht mehr befahrbar sein. Dies ist aus Sicherheitsgründen für die Schul- und Hortkinder sowie die Bürgerhausbesucher notwendig.

Natürlich bringen alle diese Arbeiten etwas „Aufregung“ mit sich: Absper- rungen für einen sicheren Bauablauf werden notwendig, das Parken wird in diesem Bereich während der Bauar-

beiten kaum noch möglich sein, Schul- und Hortkinder, Eltern, Besucher und Mitarbeiter von Bürgerhaus, Hort, Schule und VHS werden neue Wege, vielleicht auch Umwege gehen müssen, da das gesamte Gelände ja letzten Endes Baustelle ist. Aber wir haben ja schon etwas Erfahrung mit solchen großen Baumaßnahmen im Quartier...

Das Tiefbauamt bemüht sich um einen geordneten Ablauf der Baumaßnahmen und hat die Berücksichtigung der notwendigen Belange der Anlieger und Einrichtungen versprochen. Es wird auch noch eine entsprechende Informationsveranstaltung geben.

Aber es ist auch eine Portion Verständnis und Rücksichtnahme von uns allen hier notwendig: die Bauleute machen ihren Job, die Stadtverwaltung versucht alles gut zu koordinieren – und wir wissen, dass nach der für alle etwas beschwerlichen Bauphase wir mit einem neu geordneten, attraktiven Platz vor dem Bürgerhaus belohnt werden. In einem Jahr sieht dann alles schon ganz anders aus...

Maria Ohlig

## Wahl der Bewohnervertretung der WOGEBE

Zum Leitbild der WOGEBE gehört die Überzeugung, dass sich ihre Mitglieder mit ihren Interessen, ihren Meinungen und Ideen einbringen sollen, wenn es um die Entwicklung innerhalb der Genossenschaft und darüber hinaus im Quartier geht. Deshalb gab es seit Entstehen der WOGEBE eine im Laufe der Jahre immer wieder angepasste Form der Bewohnervertretung.

Die Bewohnervertretung beschäftigt sich mit den Themen, die für die Bewohner der WOGEBE von Bedeutung sind, entwickelt Ideen zur Förderung des Miteinanders im Viertel, stößt konstruktive Verbesserungen an und bringt sich bei Planungen ein. In diesem Sinne findet regelmäßig ein Austausch mit den Sozialarbeitern und dem Vorstand statt.

Im Rahmen der Generalversammlung 2015 wurden per Listenwahl 7 Bewohnervertreter für zwei Jahre gewählt. Aus dieser Gruppe hat sich ein „harter Kern“ aus fünf Personen herauskristallisiert, die regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen: Mathilde Werner, Franz-Josef Wagner, Detlef Schmitt, Franca Günther und Peter Matz.

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung der WOGEBE am 7. September steht nun wieder die Wahl der Bewohnervertretung an. Die genannten Bewohner wollen sich erneut zur Verfügung stellen. Weitere Interessenten, die sich verlässlich und langfristig engagieren wollen, sind sehr willkommen.

Sie hätten Interesse, sind sich aber noch nicht sicher, ob das das Richtige für Sie ist? Nehmen Sie einfach Kontakt zu den Bewohnervertretern auf.

Claudia Janssen



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

## Ein Pflegestützpunkt stellt sich vor!

Bei den monatlichen Seniorentreffen von „Bürger für Bürger“ zur gemeinsamen Kaffee/Kuchen-Runde im Bürgerhaus Trier-Nord, geht es meistens lustig, laut und ungezwungen zu.

Beim letzten Treffen, am 1. Juni 2017 wurde es etwas „ernster“, denn Frau Roos und Frau Swoboda vom Pflegestützpunkt Trier-Nordost in der Kochstraße 2 stellten sich und ihre Arbeit als Ansprechpartner vor.

Dabei erfuhren die Anwesenden, welche Hilfen von Stützpunkten aus koordiniert werden können. Man erfuhr, wie vorzugehen wäre, müsste man Hilfe von Pflegediensten in Anspruch nehmen. Die beiden Damen erläuterten, wie und auf welche Weise, der Pflegebedürftigkeit von Menschen jeden Alters und jeden Bedürftigkeitsgrades, geholfen werden kann.

Der Pflegestützpunkt hat die Zielsetzung, den Betroffenen auf gut verständliche Weise, die seit dem 1.1.2017 geltenden Pflegegrade, welche die alten Pflegestufen ablösen, zu erklären. Welche Hilfsangebote gemacht werden können, ob in bestimmten Lebenssituationen Hilfe – oft dauerhaft – organisiert

werden kann, welche Rechte, aber auch Pflichten ein Pflegepatient hat. Eine lebhaft diskutierte Fragestellung entstand, als kritische Fragen gestellt und real erlebte Situationen geschildert wurden.

Da längst nicht alles, was die „Pflegesituation“ betrifft, in der kurzen Zeit abgehandelt werden konnte, lud Bernd Weihmann, im Namen aller Anwesenden, die beiden Damen zu einem weiteren Nachmittags-Vortrag ein. Das den Gästen überlassene Info-Material bietet die Möglichkeit, sich bis dahin schon intensiv mit der Thematik aus-einander zu setzen.

Den beiden Damen wurde am Ende des Vortrags ein herzliches „Danke schön“ ausgesprochen und man stellte sich zum obligatorischen Gruppenfoto auf!

Alfred Schilz



Seit April 2016 führt die WOGEBE ein Reparatur-Café im Ladenlokal Thyrsusstraße 63 durch. Hier kann jeder Hilfe bei der Reparatur erhalten. Repariert wird alles, was Interessierte mitbringen, sei es ein defektes Elektrogerät, ein Fahrrad, ein kleines Möbelstück .... Ehrenamtliche Handwerker aus der Bewohnerschaft der WOGEBE stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite und stellen Werkzeug zur Verfügung. Die Reparatur ist für alle kostenlos.

Natürlich können wir nicht versprechen, dass eine Reparatur in jedem Fall gelingt, aber ein Versuch ist es allemal wert.

Die Idee zum Reparatur Café stammt von einer niederländischen Umweltjournalistin, die schon 2009 das erste Reparatur Café eröffnet hat. Ihr und unser Anliegen ist es, Dinge, die noch repariert werden können, davor zu bewahren, auf dem Müll zu landen.

Denn viel zu oft werfen wir Gegenstände weg, weil uns das Wissen fehlt, sie zu reparieren und weil der Gang zum professionellen Handwerker teurer ist als eine Reparatur. Mit den Repair Café setzen wir gleich in mehrerer Hinsicht etwas dagegen: Gegenstände sind auf diese Weise länger brauchbar, und das nutzt nicht nur dem eigenen Geldbeutel, sondern auch der Umwelt. Und wertvolles Wis-

**Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Telefon, das nicht mehr funktioniert? Mit einem Fahrrad, das eine Achse hat? Wegwerfen? Denkste!**

sen darüber, wie man Dinge repariert, wird weitergegeben. Interessiert? Wir haben in der Regel am letzten Mittwoch im Monat von 18-20 Uhr und jeden Donnerstagvormittag von 10-12 Uhr geöffnet. Darüber hinaus können Sie auch einen anderen Termin vereinbaren.

Kommen Sie einfach vorbei – auch wenn Sie nur einen Tipp brauchen, den Handwerkern über die Schulter schauen oder einfach nur eine Tasse Kaffee bei uns trinken wollen.

Informationen unter Claudia Janssen, Telefon 0176 / 4547003 oder Maximilian Landgraf, Telefon 0176 / 14547002.

Claudia Janssen

## Ehrenamtliche Mitarbeiter von der Initiative „Bürger für Bürger“ an Fronleichnam aktiv

Bürgerhaus Trier-Nord e.V. und die Pfarrgemeinde St. Ambrosius arbeiten zusammen!!!

Schon vor Wochen kam die Anfrage der Pfarrgemeinde an die Initiative „BÜRGER für BÜRGER“ vom Bürgerhaus Trier-Nord e.V., ob sie an Fronleichnam den ersten Prozessionsaltar nach der Messe in der Pfarrkirche vor dem Bürgerhaus Trier-Nord gestalten können. Es bedurfte keiner langen Überlegung, sich dieser Aufgabe freudig anzunehmen.

Der Himmel zeigte an diesem Tag sein freundlichstes Sonnengesicht und als die ansehnliche Prozession von der Kirche zum Bürgerhaus zog, fand sie einen mit Kerzen, Altartüchern und Blumen geschmückten, würdigen Altar vor. Waltraud Blumann und Berthold Iwan beteiligten sich maßgeblich an der Gestaltung eines ca. 2 qm großen Blumen- und Blätterteppichs, der zum Altar führte.



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Diese Mühe der Vorbereitung hat sich zur Ehre des Festtages gelohnt. Gestärkt konnte die Prozession betend und singend anschließend zum weiteren Altar am Hauptfriedhof weiter ziehen.

Unser Fazit: Wir stehen gerne wieder vom Team „Bürger für Bürger“ der Pfarrgemeinde zur Seite.

*Rolf Kolb*

## Senioren- und Familienausflug nach Cochem

Ein tolles Gemeinschaftserlebnis

Am 24. Juni haben wir mal wieder unsere jährliche Tagesfahrt von „Bürger für Bürger“ für alle Stadtteilbewohner aus Trier-Nord entlang der Mosel gestartet, diesmal unter dem Motto „Moselfahrt aus Liebeskummer“.

Maßgeblich vorbereitet wurde der Ausflug mit ca. 50 Personen wieder perfekt von Rolf Kolb. Um 11 Uhr ging es mit dem Bus vom Bürgerhaus aus los. Cochem sollte unser Ziel sein. Wir trotzten dem heißen Wetter und sangen im Bus die fröhlichsten Lieder. In der Stadt angekommen, besichtigten wir die Senfmühle, in der noch der Senf nach alten bewährten Rezepten hergestellt wird.

Kurzläufig ging es in ein Café, wo wir es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen ließen. Zeit für einen Spaziergang oder ein Gläschen Wein blieb auch noch.



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Erst gegen 18.00 Uhr fuhren wir mit unserem Bus wieder nach Hause. Diesmal über die Autobahn um in Ruhe den schönen Tag noch einmal Revue passieren zu lassen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Trier-Nord macht eine Ausfahrt und wie es sich gehört – wieder bei strahlendem Sonnenschein.

*Birgit Schmoll*



## „Willkommenscafés – nach wie vor am Puls unserer Zeit“

Malu Dreyer, die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz eröffnet mit einem kurzen Besuch und der Überreichung von Geldspenden am 10. Juli im Café Welcome in Trier-Nord ihre Sommerreise.

Rund 50 Vertreterinnen und Vertreter der zehn Willkommenscafés für Geflüchtete aus der Region Trier versammelten sich, nicht nur um mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen, sondern auch um eine Spende der Ministerpräsidentin entgegenzunehmen.

Inge Buschmann, die pädagogische Leitung des Bürgerhauses Trier-Nord und Gastgeberin der Veranstaltung zeigte sich begeistert von den vielen Freiwilligen die an diesem Montagmorgen in den Räumlichkeiten des Stadtteilcafés zusammengefounden hatten. Dabei lobte sie besonders die tolle Integrationskultur in Trier und Umgebung.

Auch Oberbürgermeister Wolfram Leibe zeigte sich froh darüber, dass in der Arbeit der vielen verschiedenen Einrichtungen die persönlichen Geschichten und Schicksale von Geflüchteten Gehör finden.

Zuletzt sprach dann die Ministerpräsidentin selbst einen großen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus und bezeichnete deren Arbeit als wertvolles und zeitgemäßes Element der Integration. Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung des Engagements aller Ehrenamtlichen überreichte sie an jede Einrichtung ei-

nen Scheck. Mit diesem Zuschuss, den alle Willkommenscafés für die Finanzierung von Ausflugsangeboten, Fahrkarten und Material gut gebrauchen können, war der Besuch der Ministerpräsidentin für alle Ehrenamtlichen ein motivierender und wertschätzender Start in die Sommerzeit.

*Svenja Misamer*



Fotos auf dieser Seite: Svenja Misamer

# KAMISHIBAI, die Letzte!

Nach vier sehr kreativen Jahren ist mit einer letzten Ausstellung das Projekt Kamishibai nun endgültig für die Kinder zu Ende gegangen.

Wie in den vergangenen drei Jahren, waren auch die im vierten Projektjahr entstandenen Werke der Kinder es wieder absolut Wert, gesehen – nein bewundert! – zu werden! Dazu gab es mit der Ausstellung in der Grundschule eine Woche lang für Groß und Klein die Gelegenheit – was auch viele genutzt haben.

Ein Blick zurück: Im ersten Projektjahr mit den „größeren“ Kindern stand die ungewöhnlich zusammengesetzte Phantasie-Figur JADON LAMUGESIR im Mittelpunkt des Geschehens und der Geschichten. Im zweiten Jahr wurde dann von jedem Kind eine eigene Geschichte mit jeweils eigenen Heldinnen und Helden entwickelt und bebildert. Aufgrund des Erfolges folgte dann der Versuch, das Projekt auch für die „kleineren“ Kinder anzubieten, natürlich in entsprechend angepasster Form.



Man erinnert sich ja noch gut an die Kartoffel-Figuren und ihre verrückten Geschichten, die dann entstanden sind. Und was damals die Kartoffeln waren, waren in diesem letzten Projektjahr leere Dosen! Sie bildeten das Ausgangsmaterial und wurden mit modellierten Köpfen, mit Gliedern aus unterschiedlichen Materialien und sonstigen sehr kreativen Einfällen ergänzt und damit „zum Leben erweckt“ als Hauptfiguren der neuen Geschichten.

Als nächstes folgten dann zusätzliche Elemente für die Geschichten, gemalt und ausgeschnitten auf Papier oder aus angemalten Holzplatten in völlig verrückten Formen. Und wie man im Ergebnis sehen kann, waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Fehlten noch der Rahmen, der Hintergrund und die Geschichten. Dafür wurden Farben auf große Bretter gerollt, ... und dann konnten die verschiedenen Szenen der Geschichte „gestellt“, also mit Hintergrund, Hauptfiguren und allen geschaffenen sonstigen Gegenständen aufgebaut werden.

Diese Aufbauten, die in der Ausstellung teilweise ausgestellt waren, können aber schließlich nicht in das Butai – also den Kamishibai-Rahmen – eingeführt werden. So mussten diese einzelnen Szenen jeweils professionell fotografiert und ausgedruckt werden. Damit können die faszinierenden und besonders phantasievollen Geschichten nun in Form des Kamishibai-Bildtheaters gezeigt werden! Ziel erreicht! Projekt erfolgreich abgeschlossen!

Nochmals danke an alle Beteiligten, an die Kooperationspartner Quartiersmanagement Trier-Nord und Grundschule Ambrosius, an das kompetente Team aller KünstlerInnen, die sich bei diesem Projekt engagiert haben – insbesondere an Gabi Bruckmann und Laura Klötzer –, an die Förderer (s. Rahmen unten), aber vor allem an unsere jungen KünstlerInnen und Geschichten-ErfinderInnen!

Das Förderprogramm „Bündnisse für Bildung. Kultur macht stark“ läuft in diesem Sommer endgültig aus. Damit endet auch das Projekt Kamishibai endgültig nach vier sehr spannenden, kreativen und unbestritten erfolgreichen Jahren!

Allerdings ... das Förderprogramm wird ab 2018 neu aufgelegt!

Vielleicht gibt es dann auch in Trier-Nord neue Projekte und es warten neue kreative Herausforderungen auf die Kinder? Eines ist sicher: Alle Kinder, die sich bisher an dem Projekt beteiligt haben, haben aufgrund ihrer hohen Kreativität und ihres engagierten Einsatzes einen sehr guten Grundstein dafür gelegt ...



Fotos auf Seite 8 und 9: Jean-Martin Solt

„Kamishibai – meine Geschichte im eigenen Kleintheater“ in Trägerschaft von transcultur wird gefördert durch das Projekt „Jugend ins Zentrum“ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

# MAXI-GLÜCK UND MINI-STRESS!



Da standen wir, das Team der Verantwortlichen, morgens vor der Grundschule in Trier-Nord und starrten gebannt auf die Wetter-Vorhersage unserer Handys. Regen, Regen, Regen ...! Für Nachmittags schwankte die Wahrscheinlichkeit zwischen 75% und 100% (!!!). Wir versuchten, uns gegenseitig davon zu überzeugen, dass eventuell ... und vielleicht ja doch nicht!, ... und es sind ja nur Vorhersagen!, ... und wenn, ist es ja schließlich nur Wasser! ... und man hat ja dem Veranstalter zugesagt, usw. usf.

Wir hatten auch schon einige Anrufe von Eltern erhalten, die die Teilnahme ihrer Kinder wetterbedingt absagten ... Kein guter Start! Wir beschlossen zwar, trotzdem zu gehen, doch sooooo überzeugt waren wir, ehrlich gesagt, nicht.

Da kamen die ersten Kinder und insbesondere die Jüngsten und Kleinsten hatten so ein strahlendes Lächeln im Gesicht, so erwartungsvolle Augen und waren so positiv aufgeregt, dass sich die Frage, ob wir fahren sollten oder

nicht, plötzlich überhaupt nicht mehr stellte: Vom Lächeln weggewischt!

Schließlich waren dann nur 6 der eigentlich 12 angemeldeten Kindern dabei, doch alle drei Kooperationspartner – Hort Ex-Haus, Hort Ambrosius und Grundschule Ambrosius – waren vertreten und die Abenteuer-Stimmung für dieses besondere Ereignis nahm schnell überhand. Also los!

Das Programm sollte so sein wie immer: Hinfahrt, stärkendes Picknick im tollen Stadtpark, danach mit Stelzen und allem Nötigen zur Place d'Armes (Stadtmitte), danach Fertigmachen für die Parade und los!

Wie immer? Picknick im Park? Wie soll das gehen? Gute Frage, wenn die Scheibenwischer bei der Hinfahrt nur so hin- und her wischten!

Aber dann geschah Unglaubliches – als hätte Petrus, der für das Wetter zuständige Schutzpatron der Stadt Trier, seine kleine Trierer Truppe unter seine persönliche Obhut genommen und

## STELZ-ART BEI DER „MAXIMINI“-KULTURPARADE IN LUXEMBURG

nach Luxemburg begleitet! In Luxemburg angekommen, hörte der Regen auf, Picknick im Park war (mit Decken auf den nassen Bänken) problemlos möglich, der Weg zur Stadtmitte war ebenfalls regenfrei! Kaum waren wir dort wieder unter einem Dach: Regen! Und wiederum pünktlich zum Beginn der Parade hörte der Regen auf! (Und um es vorweg zu nehmen: erst als wir NACH der Parade wieder alles verstaut hatten, genau in dem Moment als wir den Kofferraum schließen wollten ... regnete es dann weiter! Dazwischen: trocken!)

Soviel zu den zwei „W“s: Wetter und Wunder! Und die Parade?

Wie bereits beim letzten Mal begann die Parade damit, dass alle beteiligten Gruppen stolz und unter heftigem Beifall über den roten Teppich gingen – eingetaucht in einen begeisternden Trommelwirbel der MusikerInnen des Luxemburger Konservatoriums. Ein „Wahnsinns-Erlebnis!“

Und dann erwartete uns der Gang durch die gesamte Innenstadt. Sofort nachdem der Regen aufgehört hatte, waren die Straßen auch wieder erstaunlich voller Menschen. Hunderte, Tausende – Groß und Klein – die sehr großen Spaß am bunten Treiben dieser besonderen Kinderkulturparade hatten.



Die Parade stellte – insbesondere für die „Neuen“ der Stelz-Art-Gruppe – durchaus wieder eine große Herausforderung dar, die aber von allen, den neuen wie den „älteren Hasen“ problemlos gemeistert wurde. So verlief alles wirklich bestens! Auf uns bezogen, konnte also das Motto der Parade umgemünzt werden in: MAXI-Glück mit dem Wetter, mini-Stress bei allen Beteiligten!

Und so war es eine sehr zufriedene Gruppe die sich nach der Parade wieder auf den Weg zurück nach Trier machte: Müde und erschöpft... aber es war eine gute, zufriedene Müdigkeit und Erschöpfung! (Und soviel wir gehört haben, haben auch alle gut geschlafen!)

So war auch dieses Mal die Teilnahme an der Parade ein ganz besonderes Erlebnis und zweifellos erneut ein Höhepunkt für Stelz-Art!

Jean-Martin Solt

## Kleine Schukis ganz groß!

Auch dieses Jahr haben wir wieder gemeinsam mit unseren Schulkindern drei wichtige Institutionen im Rahmen eines Vorschulprojektes besucht.

Zuerst ging es für uns zur freiwilligen Feuerwehr nach Kürenz, wo uns eine nette Feuerwehrfrau sowie zwei nette Feuerwehrmänner einen Einblick in den Dienst der Feuerwehr gewährten. Anschließend durften wir auch noch selber aktiv werden und einen imaginären Brand mithilfe einer Wasserpumpe und eines Schlauches löschen.

Unser zweiter Besuch führte dann zur Polizei. Ein Polizist hat uns dort durch den Vormittag geführt, uns die Wache gezeigt und auf eine kurze Spritztour im Polizeiauto eingeladen.



Foto: KiTa St. Ambrosius

Unsere letzte Station führte uns in die Kinderambulanz des Mutterhauses in Trier. Hier haben wir einiges über Röntgenbilder, Herzschläge und Gipsverbände gelernt. Ein besonderes Highlight war dann noch der Auftritt der beiden Clowns, die es sich nicht nehmen ließen uns ein paar Zaubertricks zu zeigen.

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle, die es unseren Kindern ermöglicht haben, sich einmal in die Welt der Feuerwehrmänner, Polizisten und Krankenschwestern einfühlen zu können.

Die Schukis der KiTa St. Ambrosius

Getreu dem Motto „MAXImini“ haben die Stelz-ArtlerInnen dann diese ZuschauerInnen ob ihrer Größe „unter die Lupe“ genommen, sie mit dem „Metermaß“ abgemessen, sie untersucht, abgestaubt, eingeschätzt. Wer klein war – und wer ist das nicht, neben Stelzenläufern!!! – erhielt ein Vitamin-Bonbon, um das Wachstum anzuregen! Ein Geschenk, das nicht nur die Kinder, sondern auch Erwachsene durchaus gerne annahmen! Das zeigte sich dann ganz klar daran, dass sogar unsere Vitamin-„Notreserven“ so gut wie ganz aufgebraucht waren!

Und das Ganze erneut mit musikalischer Unterstützung und Untermauerung durch die TrommlerInnen des Konservatoriums, die direkt hinter uns den Abschluss der Parade bildeten! Denn wie immer, sind die Großen hinten! Und größer als wir gab es nicht!



Fotos in diesem Artikel: Jean-Martin Solt

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord  
**Sitzungstermin:** Mittwoch 05.04.2017  
**Sitzungsbeginn:** 20.00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22.10 Uhr  
Kita St. Ambrosius, Ambrosiusstraße 4,  
54292 Trier  
**Sitzungsnummer:** 012/030/2017

Anwesend waren:

**Der Vorsitzende:**  
Herr Christian Bösen – CDU (Ortsvorsteher)

**Die Ortsbeiratsmitglieder:**  
Herr Philipp Bett – CDU  
Herr Martin Lautwein – CDU  
Herr Matthias Melchisedech – CDU  
Frau Melanie Melchisedech – CDU

Herr Johannes Becker-Laros – SPD  
Herr Frank Bräuer – SPD  
Frau Käthe Piro – SPD

Herr Thorsten Kretzer – Bündnis 90/Die Grünen

Frau Doris Steinbach, UBT

**Entschuldigt fehlten:**  
Frau Claudia Thome-Fürstenberg – CDU  
Frau Dr. Maria de Jesus Duran Kremer – SPD  
Herr Henrick Meine, FDP

**Es fehlten:**  
Herr Rainer Landele – Bündnis 90/Die Grünen  
Herr Bernard Wagner – Bündnis 90/Die Grünen  
Herr Anton Prison – DIE LINKE

**Weiterhin anwesend waren:**  
Herr Recktenwald, (Trierischer Volksfreund)  
Herr Arthkamp, Amt für Bodenmanagement  
Frau Ohlig, Quartiersmanagement TR-Nord

- Tagesordnung:**
1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
  2. Niederschriften
  3. Vertragsänderung des Städtebaulichen-, Erschließungs- und Durchführungsvertrages zum Vorhaben bezogenen Bebauungsplan BN 82 „Ehemaliges Kasernenareal Castel Feuvrier an der Zurmaiener Straße“Vorlage: 147/2017
  4. Antrag der SPD-Gruppe: Geplante Reduzierung von Fußgängerüberwegen in Trier-Nord
  5. Antrag der SPD-Gruppe: Ehemalige Christophorus-Apotheke - Ecke Theodor-Heuss-Allee/Göbenstraße
  6. Antrag der CDU-Gruppe: Unterführung Zurmaiener Straße - Maarstraße
  7. Verschiedenes

Ortsvorsteher Bösen eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, stellt die form- und fristgerechte Einladung gem. §39 GemO fest und begrüßt alle Anwesenden.

Der neue TOP 6 wird aufgrund der dringlichen Entscheidung im Zusammenhang mit der Fristverlängerung des Bauvorhabens Castel Feuvrier einstimmig angenommen.

**zu 3 (vorgezogen)**  
**Vertragsänderung des Städtebaulichen-, Erschließungs- und Durchführungsvertrages zum Vorhaben bezogenen Bebauungsplan BN 82 „Ehemaliges Kasernenareal Castel Feuvrier an der Zurmaiener Straße“Vorlage: 147/2017**

Herr Arthkamp erläutert die Vorlage (Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes). Es gibt zwei Bauabschnitte: Moselfront zuerst, danach Straßenfront.

|                                         |            |
|-----------------------------------------|------------|
| Terminverschiebungen zur Fertigstellung |            |
| → Geh- und Radweg:                      | 31.10.2017 |
| → Ein- und Ausfädelungsspur:            | 31.10.2017 |
| → Innere Erschließungsanlage:           | 31.12.2020 |
| → Bauabschnitte:                        | 31.12.2020 |
| → Gebäude 6 und Sondergebiet 2:         | 31.12.2022 |
| → Bepflanzung:                          | 31.12.2020 |
| → Endtermin:                            | 31.12.2022 |

Herr Kretzer spricht die Errichtung einer Fußgängerüberquerung (Ampelanlage) im Bereich Jugendherberge – Maarstraße an.

Herr Arthkamp verweist auf die Tatsache, dass die Verträge unterschriftsreif vorliegen und dass nach Zustimmung des Stadtrates diese sofort unterschrieben werden. Er befürchtet, dass das Gesamtprojekt dann scheitern könnte.

Kritisiert wird die Nutzung der Wohnungen vermutlich als Miet- und nicht mehr als Eigentumswohnungen. Insofern muss festgestellt werden, dass dies die Vorgaben des neuen Inverstors sind.

**mehrheitlich angenommen**  
**(5 ja, 4 nein, 1 Enthaltungen).**

**zu 1 Mitteilungen des Ortsvorstehers:**  
Neue Stadtteilbroschüre „Nordblick“ liegt vor.

Frau Ohlig erläutert die Fortschreibung des Entwicklungsprojektes Soziale Stadt TR-Nord und die Verbesserung des Stadtteils. Ein Beispiel hierfür ist die Schließung der Baulücke in der Thyrsusstraße. Hier entstehen Einheiten für unterschiedliche Zielgruppen, kombiniert mit eine Pflegeeinrichtung und Versorgung für Ältere.  
Umfeldplanung Bürgerhaus: Baustart in den Sommerferien.

Die Hochhäuser am Nordbad wurden an einen Investor verkauft; Zielsetzung ist, sie als preiswerter Wohnraum (Miete) zu erhalten; Umsetzung bis Ende 2019.  
Konzept „Grünes Band Thyrsusstraße“ ist erarbeitet, die Umsetzung seitens der Stadtverwaltung muss noch erfolgen.

Rutsche Nells Park wird aufgebaut.

Mülleimer Bereich St. Mergener Straße werden regelmäßig geleert.

Baumfällarbeiten im Bereich Bürgerhaus TR-Nord waren zeitnah notwendig, es erfolgte jedoch keine Information an die beteiligten Gremien und an die Bevölkerung.

Moselfest: Die Entwicklung der Bauarbeiten haben Einfluss auf die Durchführung des Festes, eine Absage ist nicht vorgesehen.

Die Satzung Stadionordnung wurde zurückgezogen.

Anwohnerparken Balthasar-Neumann-Straße: Anwohnerparkzone wird geschaffen (eigene Zone; Jahresausweis Anwohner plus Bewirtschaftung für Fremdarker mit Parkscheibe); Umsetzung bis Ende 2017.

**zu 2 Niederschriften:**

Die Niederschriften der 27. und 28. Sitzung des Ortsbeirates wurden zur Kenntnis vorgelegt und abgestimmt.

**einstimmig angenommen**  
**(10 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen).**

**zu 4 Antrag der SPD-Gruppe: Geplante Reduzierung von Fußgängerüberwegen in Trier-Nord**

Herr Kretzer verweist auf die Liste der Fußgängerüberwege, die wegfallen sollen. Grund hierfür ist die Fußgängerüberwegverordnung von 2001. Die Übergangsregelung laufe nun ab.

Es findet eine angeregte und intensive Diskussion über diese vorgesehene Maßnahme statt.

Herr Bräuer beantragt, wegen dieser Thematik noch einmal mit der Stadt ins Gespräch zu kommen und die genauen Gründe zum Rückbau der einzelnen FGÜ zu erfragen. Die Informationen sollen zeitnah und vor Umsetzung zur Verfügung stehen.

OV Bösen weist daraufhin, dass es sich hierbei um staatliche Auftragsangelegenheit handelt, welche keine kommunale Selbstaufgabe darstellt. Der Ortsbeirat hat insoweit keine Rechte auf Entscheidung oder Mitwirkung nach der StVO.

Aufgrund fehlender tiefergehender Informationen lehnt der Ortsbeirat die Streichungen innerhalb der Liste einstimmig ab. Herr Bösen enthält sich der Stimme.

**einstimmig angenommen**  
**(9 ja, 0 nein, 1 Enthaltungen)**

**zu 5 Antrag der SPD-Gruppe: Ehemalige Christophorus-Apotheke – Ecke Theodor-Heuss-Allee/Göbenstraße**

Das Gelände wird durch einen Investor neu gestaltet. Der Antrag wird zurückgezogen.

**zu 6 Antrag der CDU-Gruppe: Unterführung Zurmaiener Straße – Maarstraße**

Herr Bett erläutert die Situation zur Thematik Fußgängerüberweg und trägt drei Fragen an die Stadtverwaltung vor. (wird der Verwaltung eingereicht).

Herr Bösen ergänzt, dass im Zuge des Bauvorhabens Castel Feuvrier die Unterführung bis zum Jahre 2021 geschlossen und die Errichtung einer Ampelanlage realisiert werden soll. Diese Info erfolgte im Rahmen von Gesprächen mit den zuständigen Amtsleitern und Herrn Ludwig - Bauderzernent- vom selbigen Tage im Rathaus.

**einstimmig angenommen**  
**(10 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen)**

**zu 7 Verschiedenes:**

Baumaßnahme „Gasthaus Retzmann“ in Zurlauben ist im Gange.

Herr Kretzer übermittelt Grüße vom OVTR-Gartenfeld mit der Anfrage nach einer gemeinsamen Sitzung zur Thematik Moselufer. Der Bitte wurde einstimmig entsprochen; zur Terminfindung wird eine doodle-Umfrage durchgeführt.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 22.10 Uhr.

|                                                        |                                           |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Der Vorsitzende<br>gez. Christian Bösen, Ortsvorsteher | Der Schriftführer<br>gez. Martin Lautwein |
|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------|

## Ferienprogramm in den Sommerferien

Auch dieses Jahr wurden in den Sommerferien, genauer gesagt in den ersten beiden Ferienwochen vom 03.07.2017 bis zum 13.07.2017, wieder zahlreiche Aktionen für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil angeboten.

Bei dem umfassenden Angebot kam jedes Kind auf seine Kosten. Ob kreatives Austoben bei „Kunst und Basteln“ mit Simone Busch (mit magischen Momenten auf dem Hexenbesen rund um den Petrisberg), mit der Sonne um die Wette strahlen beim Schwimmbadbesuch im Südbad, den zahlreichen sportlichen Aktivitäten wie beispielsweise dem Minigolf und der Schnitzeljagd im Weißhauswald oder dem Ausflug zur Bertrada Burg.

Zu den Highlights zählte auch der Besuch des Eifelparks Gondorf. Dort konnten die Kinder den gesamten Park erkunden, sei es Trampolin, Rutsche oder Tretboot. Die Wilde Maus (eine ra-



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

sante Achterbahn) und der große Pilz (ein Kettenkarussell) sorgten für eine Menge Adrenalin. Entspannung dagegen bot abschließend ein erfrischendes Eis.

Zwei gelungene Wochen voller Spiel, Spaß und Spannung für Klein und Groß!

*Michael Issler, Anja Stanko*

## Neuigkeiten aus der Mädchengruppe im Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Vom 01.03.2017 bis zum 15.06.2017 begrüßten wir Hannah Schlöder, welche im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt der Mädchenarbeit tätig war, in unserer Runde. Neben der tatkräftigen Unterstützung von Christina Oberhausen, die seit vielen Jahren die Mädchengruppe begleitet, stieß Anfang Mai eine neue Praktikantin, Anja Stanko, hinzu.

Nach der ersten Kennenlernphase im März ging es daraufhin filmreif weiter. „Ralf reicht’s“ sorgte für viele Lacher und die große Packung selbstgemachtes Popcorn für das nötige Kino feeling. Viel besser kann man das zuvor behandelte Thema Stressvermeidung und Entspannungstechniken doch nicht abschließen, oder?

Hollywoodreif war allerdings auch die kulinarische Reise: So wurde gekocht, gemixt, geschüttelt, gebacken, gebraten und vieles mehr. Neben süßen Leckereien wie Waffeln (mit einer besonderen Oreokeks- Variante, die Star-Po-

tenzial hat), Milchshakes oder Eisschokolade, gab es auch die ein oder andere deftige Mahlzeit wie z.B. die selbstgemachte Pizza oder Döner. Doch auch gesunde Kost kam nicht zu kurz. Im Rahmen der Themenreihe zu gesunder Ernährung gab es Smoothies, alkoholfreie Saftcocktails und einen Obstsalat. Und die waren mindestens genauso lecker wie die süßen Versuchungen.

Passend zur gesunden Ernährung gab es auch einige Spiel- und Bewegungsaktionen, ob draußen mit Reifen, Bällen, Springseil und Kreiseln oder drinnen, wie das beliebte Spiel Montagsmaler oder das lustige 1-2-oder-3 Quiz. Kreativ wurde es natürlich auch. Das Basteln von Foto-Accessoires und Muttertagsgutscheinen, das Kreieren lustiger Window Color Emojis oder das Malen mit Pastellkreide füllten die Nachmittage der Mädchengruppen. Highlight war unangefochten die Herstellung des Galaxy-Schleims, der allerdings so überhaupt nicht klappen wollte.

Umso genialer wurden dafür die verschiedenen (Natur)Kosmetika, die die Mädchen selbst herstellten. Die Duftknete der „Ahoi- Mädels“ war auf Anhieb ein Hit, der Lippenbalsam aus Bioprodukten der „Teen-Girls“ hätte man glatt im Laden anbieten können. Zwischen den zahlreichen Angeboten der Mädchengruppen fanden weitere spezielle Aktionen statt wie beispielsweise der Besuch einer Eisdiele.

Die letzte Stunde vor den Sommerferien wurde durch verschiedene Spielaktionen und den Besuch eines lang ersehnten Gastes, Claudia Henne, abgerundet, die bei den „Teen-Girls“ vorbeischaute und mit einem selbstgekochten Zwei-Gänge-Menü begrüßt wurde.

*Anja Stanko  
(Praktikantin Kinder- und Jugendarbeit  
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.)*

## Wir bringen Farbe an die Wand!

Farbenfrohe Kunstwerkstatt der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.

In der zweiten Osterferienwoche sowie im Juni fand die dreitägige Abschlussveranstaltung des Projektes „Offene Kunstwerkstatt“ statt, bei dem Kinder und Jugendliche aus Trier-Nord gemeinsam mit der Künstlerin Simone Busch und MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit dem Flur vor dem Jugendraum des Bürgerhauses ein neues Gesicht verliehen.

Mit Pinsel, Farbbrollen und Farbeimern wurde der Wand zunächst ein neuer Anstrich verpasst, der als Hintergrund die eigens gestalteten und farbenfrohen Bilder der TeilnehmerInnen zur Geltung bringen sollte. Einige Kinder hatten sich bereits während des wöchentlichen Kunstangebotes im Gruppenraum des Bürgerhauses kreativ erprobt und viele farbenfrohe Bilder kreiert. Nachdem der Flur gestrichen und die Farbe getrocknet war, bemalten die Kinder am dritten Tag der Abschlussveranstaltung im Juni neue und alte, große und kleine Bilderrahmen mit weißem Lack, in denen die Kunstwerke der TeilnehmerInnen als Collagen und Passepartouts angeordnet und ausgestellt wurden.



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Die Bilder der Kinder hängen nun auf der ersten Etage im Bürgerhaus an der Wand vorm Jugendraum und können dort bewundert werden. Jeder ist herzlich eingeladen vorbeizukommen und sich die phantasievollen Kreationen der Kinder anzuschauen.

Ein besonderer Dank gilt neben der Künstlerin Simone Busch dem Land Rheinland-Pfalz, das durch das Förderprogramm „Jedem Kind seine Kunst“ die Durchführung unseres Projektes ermöglicht hat.

*Christina Oberhausen/ Maren Zollikofer-Hutter (Kinder- und Jugendarbeit Bürgerhaus Trier-Nord e.V.)*

## Selbstsichere Mädchen und Jungs!

Selbstverteidigungskurse in der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Im Juni initiierte die Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord e.V. in Kooperation mit dem Verein „Karate DO und Selbstverteidigung Trier e.V.“ einen kostenlosen Selbstverteidigungskurs für Kinder der Ambrosius-Grundschule und älteren Mädchen aus dem Stadtteil.

Die TeilnehmerInnen erhielten durch professionelle ÜbungsleiterInnen Tipps und Anleitung, wie man Gefahrensituationen vermeidet oder sich beim Eintreten ebensolcher verhält und wurden von den MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit umfassend pädagogisch begleitet.

Bei den Übungen ging es vor allem darum, dass die jungen Menschen Selbstvertrauen und Handlungssicherheit im Alltag gewinnen und in unangenehmen

oder gar bedrohlichen Situationen auf die im Kurs vermittelten Kenntnisse und Verhaltensweisen zurückgreifen können.

In der ersten Trainingseinheit lernten die TeilnehmerInnen ein sicheres Auftreten und eine aufmerksame Wahrnehmung ihrer Umgebung. Anschließend probten sie mithilfe von Pratzen, wie man Angriffe sicher abwehrt und im Ernstfall auch Gegenwehr leistet. Aber auch das „richtige Hinfallen“ nach einem Stoß muss gelernt werden. Deshalb nutzten die TeilnehmerInnen die Turnmatten zur Übung, wie man sich bei einem Sturz richtig abrollt und danach blitzschnell wieder aufrichtet, um seinem/seiner Angreifer/in zu entkommen oder um weitere Angriffe abzublocken.

Die ÜbungsleiterInnen ermutigten und stärkten die TeilnehmerInnen in ihren Fähigkeiten und unsere Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil brachten sich ebenso mit vielen Fragen und Engagement in den Kurs ein.

Nun können sich die TeilnehmerInnen sicherer in ihrem Auftreten sowie Handeln fühlen und von ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten Gebrauch machen, wenn Gefahrensituationen zu vermeiden oder zu bewältigen sind.

*Christina Oberhausen/ Maren Zollikofer-Hutter (Kinder- und Jugendarbeit Bürgerhaus Trier-Nord e.V.)*

## GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAPHIE



GOOD PRACTICE  
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

### Boys get fit

**Sportgruppe für Jungen  
ab 11 Jahren**  
mit Dennis Zeitvogel

**freitags:**  
**15:00 - 16:30 Uhr**  
Treffpunkt:  
Stadtteilcafé,  
Bürgerhaus Trier-Nord

**Informationen:**  
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.  
Michael Ißler  
Telefon 0651/9182014

### Cheerleading Girls get fit

**Sportgruppe  
für Mädchen ab 6 Jahren**  
mit Alena Wick

**donnerstags:**  
**16:00 - 18:00 Uhr**  
Balkensaal (3. Etage)  
oder Bürgersaal (EG)  
Bürgerhaus Trier-Nord

**Informationen:**  
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.  
Telefon 0651/9182014

### Frauen in Bewegung

**Sportgruppe für Frauen**

**montags:**  
**16:30 - 18:00 Uhr,**  
**Balkensaal,**  
**3. Stock,**  
**Bürgerhaus Trier-Nord**

**Informationen:**  
Familien-, Paar- und Lebens-  
beratungsstelle des Bürger-  
hauses Trier-Nord e.V.,  
Brigitte Billigen  
Tel. 0651/9182017

Neue Teilnehmerinnen sind  
herzlich willkommen!

**Alle Angebote der  
„Gesundheitsteams  
vor Ort“ sind kosten-  
frei!**

### „Stelz-Art“

**Stelzenlaufen erlernen,  
trainieren und vorführen  
für Kinder und Jugendliche  
ab 8 Jahren**

**Offener Treffpunkt  
für alle freitags  
14:00 - 16:00 Uhr**  
**Exzellenzhaus**

**Informationen:**  
Transcultur e.V.  
Jean-Martin Solt  
Tel. 0651/149370  
In Kooperation mit dem  
Exzellenzhaus Trier

### Hip-Hop-Tanzkurs

**für Jugendliche ab 12 Jahren**  
mit Toni Kurti unter Begleitung  
von Hannah Schlöder

**donnerstags: 18:00 - 19:00 Uhr**

**Nähere Informationen:**  
Kinder- und Jugendarbeit  
des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.  
Michael Ißler und  
Hannah Schlöder,  
Telefon 0651/9182014

## TERMINE AUGUST

### Seniorencafé

Donnerstag, 03.08.2017  
ab 14:30 Uhr im Stadtteilcafé

Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

### Teamtreffen „Bürger für Bürger“

Dienstag, 01.08.2017,  
10:30 Uhr, Bürgersaal,  
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

### Familienfest im Nells Park

Sonntag, 27.08.2017,  
11:00 - 18:00 Uhr, Nells Park

AK Trier-Nord und Initiative  
Renaissance Nells Park

### Reparatur-Café

Mittwoch, 30.08.2017,  
18:00 - 20:00 Uhr,  
Thyrusstraße 63

WOGEBE

## TERMINE SEPTEMBER

### Teamtreffen „Bürger für Bürger“

Dienstag, 04.09.2017,  
10:30 Uhr, Bürgersaal,  
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

### Seniorencafé

Donnerstag, 07.09.2017  
ab 14:30 Uhr  
im Stadtteilcafé,  
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

### Generalversammlung WOGEBE

Donnerstag, 07.09.2017,  
19:00 Uhr, Bürgersaal,  
Bürgerhaus Trier-Nord

WOGEBE

### Sport- und Spiel- gruppe „Mir wieweln für die Quest“

Freitag, 01.09., 15.09. und  
29.09., 15:00 - 18:00 Uhr  
im Jugendraum, 1. Stock,  
Bürgerhaus Trier-Nord e.V.;  
Informationen: Colette Feider  
Tel: 1505353

Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

### Reparatur-Café

Mittwoch, 27.09.2017,  
18:00 - 20:00 Uhr,  
Thyrusstraße 63

WOGEBE

### Stadtteilspaziergang

Samstag, 16.09.2017,  
11:00 - 13:00 Uhr,  
Treffpunkt: Vorplatz Bürger-  
haus Trier-Nord. Wie hat sich  
das Viertel verändert? Was gibt  
es Neues im Quartier? Was  
muss angepackt werden? Alle  
an der Stadtteilentwicklung  
Interessierten sind herzlich  
eingeladen! , Quartiers-  
management Trier-Nord,  
M. Ohlig, Tel. 0651/13272

Quartiersmanagement  
Trier-Nord

## REGELMÄSSIG

### Montag bis Freitag



#### Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund

**Mo + Mi 8:00 - 16:00 Uhr**

**Di + Do 8:30 - 12:00 Uhr**

**Fr 8:30 - 13:00 Uhr**

Tel. 0651/2096-224 und -220;

Petrusstraße 28, 54292 Trier

Caritasverband Trier

**Mo, Di, Do 14:00 - 16:00 Uhr**

**Fr 10:00 - 12:00 Uhr**

Infos: Gerti Hansjosten,

Tel. 0651/20 900 80, migration.trier@diakoniehilft.de;

Theobaldstr. 10, 54292 Trier

Migrationsfachdienst (MFD) Diakonisches

Werk der Ev. Kirchenkreise Trier und Simmern-

Trarbach gGmbH

### Jeden Dienstag



#### Café Welcome

**17:00 - 19:00 Uhr, Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord**  
Treffpunkt für Flüchtlinge und Einheimische, mit einem Beratungsangebot durch die Ökumenische Flüchtlingsberatung in der Dasbachstraße. Wer die Flüchtlingsarbeit des Café Welcome unterstützen möchte, wendet sich an Bernd Weihmann **Tel: 9182020.**

*Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

#### Offene Sprechstunde der Familienberatungsstelle

**9:00 - 10:30 und 17:00 - 18:00 Uhr, Familienberatungsstelle Bürgerhaus Trier-Nord e.V., Franz-Georg-Str. 36,**

Tel. 0651/9182016-17-31

*Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle*

*Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

### Jeden 2. Dienstag



#### Rechtsberatung

**Terminabsprache mit Bernd Weihmann,**

**Tel. 0651/9182020**

Rechtsanwältin Nina Hesse hilft bei Rechtsfragen oder Behördenbriefen.

*Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

### Jeden Montag, Mittwoch, Freitag



#### Umsonstladen

**09:00 - 12:00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2**

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab.

Wer etwas braucht, nimmt es sich.

Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)

*Exzellenzhaus Trier*

### Jeden Mittwoch



#### Kochgruppe „Zum Suppenhuhn“

**11:00 - 14:00 Uhr, Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36**

Kostenbeitrag 2,50 €.

*Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

### Jeden Donnerstag



#### „Reparaturcafé“

**10:00 - 12:00 Uhr, Thyrsusstraße 63,**

*WOGEBE*

#### „Begegnungscafé“ mit Frauengruppe „Flinke Nadel“

**von 16:00 - 18:00 Uhr, Stadtteilcafé,**

**Bürgerhaus Trier-Nord,**

*Bürgerhaus Trier-Nord e.V.*

## REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

### EXZELLENZHAUS

#### JUGENDBÜRO

Mo 14:30 - 17:30 Uhr

Hilfe bei Bewerbungen, Ausbildungsplatzsuche, Pro-blemen in der Schule/Familie

#### OFFENER JUGENDTREFF mit „ROCKSTATION

(ab 11 Jahren)

Di + Do 14:00 - 18:00 Uhr, Mi 14:00 - 17:30 Uhr,

Fr 14:30 - 17:30 Uhr

#### MEDIENTREFF

Mo, Di, Do, Fr 15:00 - 18:00 Uhr,

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

#### HAUSAUFGABENBETREUUNG

Di - Fr 14:30 - 16:30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter 0651-991878-15

oder per email an d.mentrop@exhaus.de

Teilnehmerbeitrag: 25,-€ pro Monat

#### „OPEN SPORTS“ @Ex (ab 11 Jahren)

Mi 18:00 - 20:00 Uhr

Wöchentlich wechselndes Sportangebot nach den Wünschen der TeilnehmerInnen. Von Fußball über Volleyball bis Badminton ist alles denkbar!

#### GIRLS@Ex (Mädchengruppe ab 11 Jahren)

Fr 15:00 - 17:30 Uhr

#### eX@ct (ab 14 Jahren)

Fr 18:00 - 20:00 Uhr

Der Jugendabend im Exhaus

Weitere Veranstaltungen und besondere Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Info: d.mentrop@exhaus.de/www.exhaus.de

### Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop, Zurmaiener Str. 114,

Tel. 0651/991878-15

Info: d.mentrop@exhaus.de

www.exhaus.de

### WÖCHENTLICHE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT DES BÜRGERHAUSES TRIER-NORD e.V.

#### OFFENER TREFF für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren:

- **Dienstag** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Mittwoch** 16:00 - 20:00 Uhr
- **Donnerstag** 15:00 - 18:00 Uhr

*AnsprechpartnerInnen: Michael Ißler, Hannah Schlöder*

#### MÄDCHENGRUPPE

- **„Mädels Ahoi!!!!“** für Mädchen von 8 - 11 Jahren  
Di, 17:00 - 18:00 Uhr  
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses
- **Teen Girls** für Mädchen ab 12 Jahren  
Di 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses

*Ansprechpartnerin: Hannah Schlöder*

#### HAUSAUFGABENHILFE

- **für Jugendliche von 10-16 Jahren**  
Mo, Di, Mi + Do jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr  
im Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses  
Info: Michael Ißler, Tel. 0651/9182014

*Ansprechpartner: Michael Ißler in Zusammenarbeit mit Frau Hofmann und Herrn Wagner*

#### BERATUNG

- **für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern**  
nach Vereinbarung persönlich oder auch telefonisch unter der Telefonnummer 0651/91820-14

### Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.

Bei Fragen, Anregungen oder zur Terminvereinbarungen sind MitarbeiterInnen der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit, Maren Zollikofer-Hutter (Leitung), Michael Ißler und Hannah Schlöder, Montag bis Freitag, erreichbar.

Franz-Georg-Straße 36, 54292 Trier, 1.OG,  
Tel. 0651/9182014

### MEDIENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE für Kinder und Jugendliche der Medienwerkstatt „Nordwerk“

#### OFFENE MEDIENWERKSTATT

freier und sicherer Internettreff, offene Angebote

Mo 13:00 - 20:00 Uhr, Di 10:00 - 16:00 Uhr,

Mi 12:00 - 18:00 Uhr, Do 10:00 - 15:00 Uhr

#### BEWERBEN LEICHT GEMACHT

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen

Mo, 14:00 - 16:00 Uhr

#### ZUKUNFT & JOBS

Ausbildung-, Stellen-, Job- und Praktikumssuche

Mi, 16:00 - 18:00 Uhr

#### PS3 GAMING HOURS

Games im Nordwerk

Mo, 17:00 - 20:00 Uhr

#### ABSPRACHEN TONSTUDIO

Vorbereitung und Terminvereinbarungen

Di, 14:00 - 16:00 Uhr

#### PC-WERKSTATT

Hilfen bei PC-Problemen aller Art:

Mi, 12:00 - 16:00 Uhr

#### DIE MEDIENPROFIS

Tipps, PC-Hilfe, Internet, Handy, Verträge und mehr...

Do, 13:00 - 15:00 Uhr

**Alle Veranstaltungen finden im 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord statt.**

Ansprechpartner: Rosario Avanzato, Patrick Salm, Bürgerhaus-Trier-Nord e.V., Tel. 0651/9182035

# Fröhliches Zuckerfest im Café Welcome

Am 27. Juni 2017 haben wir im Café Welcome (Bürgerhaus Trier-Nord e.V.) zusammen mit unseren muslimischen Besuchern das Zuckerfest (arabisch: 'Īd al-Fitr) gefeiert, wobei es sich um ein islamisches Fest im unmittelbaren Anschluss an den Fastenmonat Ramadan handelt. So wie Christen Weihnachten feiern, nutzen die Muslime das Fest des Fastenbrechens, um Verwandte und Freunde zu besuchen, um sich gegenseitig ein gesegnetes Fest zu wünschen (arabisch: 'Īd mubārak) und um sich einander Geschenke zu machen.

Mit der Einladung zum Zuckerfest im Café Welcome haben wir uns zum Ziel gesetzt, betroffenen Neuzugewanderten aus Syrien, Afghanistan und dem Iran einen Raum zu bieten, um das Ereignis fern von ihrer Heimat gemäß ihren Traditionen zu feiern und gleichzeitig den interreligiösen und interkulturellen Dialog mit Nichtmuslimen in Trier zu fördern. Um das Fest so authentisch wie möglich zu gestalten, wurden einige unserer regelmäßigen Besucher im Vorfeld aktiv in die Planung und Organisation der Veranstaltung miteinbezogen. Weit über 120 Besucherinnen und Besucher haben unser Fest besucht.



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

So gab es beispielsweise selbstgebackene syrische Süßspeisen, andere hausgemachte Spezialitäten aus dem Iran und Afghanistan (Suppe, Salate).

Zu Gast war ebenfalls der Imam, Walid Fathi-Zaki, der Koranverse vorgetragen und dabei zum Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Religionen aufgerufen hat. Anschließend wurde ausgelassen gefeiert, gegessen und

getanzt, wobei ein paar Syrer zusammen mit unseren deutschen Ehrenamtlichen den traditionellen Dabke-Tanz vorführten. Zum Abschluss wurden kleine Geschenke an die Kinder und an die Erwachsenen verteilt, was auch ein wichtiger Aspekt dieses Festes ist.

Insgesamt war das Zuckerfest ein voller Erfolg: Unsere Besucher konnten für einen Tag ihre Alltagssorgen vergessen, neue Kontakte zu und Menschen aus ihrem Kulturkreis und zu Einheimischen knüpfen und uns einen Einblick in ihre Traditionen geben.

Diese positive Erfahrung möchten wir in guter Erinnerung behalten und religiöse Feste zukünftig stärker nutzen, um die Integration von Neuzugewanderten in Trier zu fördern und um für ein besseres Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen zu werben.

*Iris Türk,  
ehrenamtliche Mitarbeiterin  
im Café Welcome*



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord e.V.